

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Daniel Föst, Frank Sitta, Renata Alt, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP  
– Drucksache 19/25274 –**

### **Sanierungsstau in Bundesgebäuden (Nachfrage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/24545)**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Die Bundesregierung hat in der Antwort zu den Fragen 1 bis 5 der Kleinen Anfrage „Sanierungsstau in Bundesgebäuden“ auf Bundestagsdrucksache 19/24545 darauf hingewiesen, dass die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) nicht mit dem Begriff des Sanierungsstaus arbeitet, sondern eine integrierte zustandsorientierte Instandhaltungsstrategie entwickelt hat. Die Strategie verbinde die Ziele für die drei Dimensionen Bauzustand, Energie/Klimaschutz und Barrierefreiheit. Als zentrale Steuerungsgröße der Instandhaltungsstrategie dienen der BImA Kennzahlen zum Ist- und zum Ziel-Zustand je Dimension. Die Kennzahlen beschreiben demnach den Zustand eines Gebäudes mithilfe einer Schulnotensystematik von 1 (Zustand ist ohne Beanstandung) bis 6 (Zustand ist ungenügend). Je Gebäude soll damit eine Zustandsklasse für jede der drei genannten Dimensionen bestimmt werden.

1. Wie verteilen sich die Gebäude der BImA beim Ist-Zustand in den drei genannten Dimensionen (Bauzustand, Energie/Klimaschutz, Barrierefreiheit) auf die sechs Schulnoten (bitte tabellarisch in absoluten Zahlen und prozentual darstellen)?
2. Wie verteilen sich die Wohngebäude der BImA beim Ist-Zustand in den drei genannten Dimensionen auf die sechs Schulnoten (bitte tabellarisch in absoluten Zahlen und prozentual darstellen)?
3. Wie verteilen sich die Nicht-Wohn-Gebäude der BImA beim Ist-Zustand in den drei genannten Dimensionen auf die sechs Schulnoten (bitte tabellarisch in absoluten Zahlen und prozentual darstellen)?
4. Für wie viele Gebäude der BImA liegt derzeit ein Unterschied zwischen dem Ist- und dem Ziel-Zustand vor (bitte absolut und in Prozent des Gebäudebestandes insgesamt darstellen)?

5. Für wie viele Gebäude der BImA liegt derzeit je Sanierungsdimension ein Unterschied zwischen dem Ist- und dem Ziel-Zustand vor (bitte absolut und in Prozent des Gebäudebestandes insgesamt darstellen)?
6. Wie hoch ist das durchschnittliche Delta zwischen der Benotung des Ist- und des Ziel-Zustandes je Sanierungsdimension?

Die Fragen 1 bis 6 werden zusammen beantwortet.

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) hat hierzu mitgeteilt, dass sie, wie in der Antwort auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/24545 dargestellt, diese Instandhaltungsstrategie im Jahr 2020 entwickelt und im Dezember 2020 formal beschlossen hat. In den nächsten Monaten baut die BImA dieses System einschließlich einer Software-Unterstützung auf. Unter anderem erfolgt, um die Dimension Barrierefreiheit abbilden zu können, eine Erfassung der baulichen Barrieren in diesem und im nächsten Jahr. Die Daten aus dieser Erhebung zur Barrierefreiheit werden im Jahr 2022 in das System übernommen. Die Ist- und die Ziel-Zustandsklassen für die Gebäude in den Dimensionen baulicher und energetischer Zustand werden im laufenden Planungsprozess sukzessive bereits im Jahr 2021 erfasst werden können.

Zum jetzigen Zeitpunkt liegen der BImA daher noch keine Zustandsklassen je Dimension und Gebäude vor. Eine Aussage ist demzufolge noch nicht möglich.